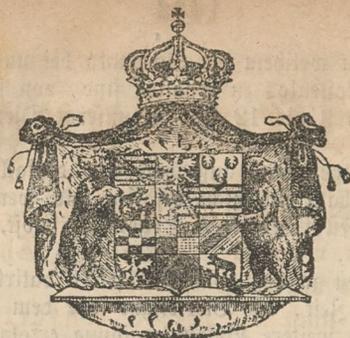


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 90.

Mittwoch, den 15. Juni

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der XIX. und XX. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachstehende General-Verfügung des General-Postamtes des Norddeutschen Bundes:

„Vom 1. Juni d. J. ab soll eine Untersiegelung beziehungsweise Unterstempelung der Formulare zu Ablieferungsscheinen über Sendungen mit Werthdeclaration und über recommandirte Sendungen, soweit dieselben an Privatpersonen, Korporationen u. c. gerichtet sind, allgemein nicht mehr in Anspruch genommen werden. Bei Sendungen der gedachten Art genügt daher zur Quittungsleistung von jenem Termine ab die bloße Unterschrift des Adressaten unter dem Ablieferungsscheine auch in den Fällen, in welchen die betreffende Sendung auf Grund des vollzogenen Ablieferungsscheins von der Post abgeholt wird. Bezüglich der Sendungen mit Werthdeclaration und der recommandirten Sendungen an Bundes- oder Staatsbehörden und an die Kassen solcher Behörden wird die Untersiegelung der Formulare zu den Ablieferungsscheinen, wo solche bisher bestanden hat, in dem gegenwärtigen Umfange beibehalten. Dagegen bedarf es der Untersiegelung nicht bei solchen Sendungen, welche nicht an die Adresse einer Behörde, z. B. an das Landrathsamt in N. (oder auch an den Landrath in N.), an die Staatsanwaltschaft in N. (oder auch an den Staatsanwalt in N.), an die Kreissteuerkasse in N. u. c., sondern an die Person des Repräsentanten der Behörde, z. B. an den Landrath N. in N., an den Staatsanwalt N. in N., an den Rentanten der Kreissteuerkasse N. in N. u. c., oder überhaupt an einzelne Beamte gerichtet sind.

Berlin, 28. Mai 1870.“

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 9. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung, die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den Anhalt. Rentenbriefen vom October betr.

Die Inhaber der vom 1. October datirten Anhalt. Landrentenbriefe werden hierdurch benachrichtigt, daß die zu diesen Documenten erforderlichen neuen Zinsbogen für den Zeitraum vom 1. October 1870 bis dahin 1879 gegen Zurückgabe der in ihren Händen befindlichen Talons und Einreichung eines nach Lit. und No. der Rentenbriefe geordneten, von ihnen zu unterschrei-



benden Empfangs-Bekanntnisses, zu welchem die Schemata bei unserer Kasse und den sämtlichen Steuerbehörden des Herzogthums kostenlos zu erhalten sind, von jetzt ab bis zum 1. September in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserm Dienstlocale in Empfang genommen werden können.

Mit Versendung dieser Zinsbogen nach außerhalb und desfalligem Schriftwechsel mit Privatpersonen kann Herzogl. Landrentenbank sich nicht befassen und werden Auswärtigen zu deren Beforgung die Herren Bankiers C. Fürstenheim's Erben hier selbst, Boche und Hirsch zu Zerst hierdurch vorgeschlagen.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den vom 1. April datirten Rentenbriefen bleibt für jetzt noch ausgesetzt und wird seiner Zeit, ein Vierteljahr vor dem Fälligwerden des ersten neuen Zinscheines dieser Briefe, deshalb weitere Bekanntmachung erfolgen.

Röthen, 12. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Die Besichtigung und das Brennen der in diesem Jahre geborenen Fohlen wird

in Tornaun am 22. d. Mts. Morgens 9 Uhr,
in Kühnau am 23. d. Mts. Morgens 9 Uhr,
in Wörlitz am 24. d. Mts. Morgens 8 Uhr,
in Coswig am 24. d. Mts. Morgens 11 Uhr und
in Röthen am 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

an den bekannten Orten stattfinden.

Die Stutenbesitzer werden ersucht, alle diesjährigen Fohlen, auch diejenigen, welche sie nicht brennen lassen wollen, zur Besichtigung vorzuführen, weil es wünschenswerth ist, einen Ueberblick über dieselben gewinnen zu können. Die Deckscheine müssen mit zur Stelle gebracht werden.

Dessau, 14. Juni 1870.

Die Direction des Herzogl. Landgestüts.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des Beschlusses des Gemeinderaths vom 2. October v. J., der auch die Genehmigung Herzogl. Anhalt. Regierung erhalten hat, kommen im hiesigen Stadt- und Flurbezirk für das laufende Jahr zu städtischen Zwecken 8 Einheiten der staatlichen Ergänzungssteuer zur Erhebung, und zwar:

3 Einheiten zur städtischen Armenkasse,

2 Einheiten zu Schulbauten und

3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten.

Die Zahlung der ersten 5 Einheiten, nämlich 3 Einheiten zur städtischen Armenkasse und 2 Einheiten zu Schulbauten, findet auf hiesigem Stadthause in nachstehender alphabetischen Ordnung jedesmal Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt:

Dienstag, den 21. Juni c.,	=	=	=	=	=	A und B	anfangen,
Donnerstag, den 23. Juni c.,	=	=	=	=	=	C, D, E u. F	=
Freitag, den 24. Juni c.,	=	=	=	=	=	G und H	=
Donnerstag, den 30. Juni c.,	=	=	=	=	=	I und K	=
Freitag, den 1. Juli c.,	=	=	=	=	=	L und M	=
Dienstag, den 5. Juli c.,	=	=	=	=	=	N, O, P u. Q	=
Donnerstag, den 7. Juli c.,	=	=	=	=	=	R	=
Freitag, den 8. Juli c.,	=	=	=	=	=	S	=
Dienstag, den 12. Juli c.,	=	=	=	=	=	T und U	=
Donnerstag, den 14. Juli c.,	=	=	=	=	=	V, W, X u. Y	=

Die Erhebung von 3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten erfolgt unter näherer Angabe im September d. J.

Dessau, 14. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Diebstahls-Anzeige. — Gestern Morgen sind aus der Wohnung des Häuslers Randhahn in Bergfrieden folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden:

ein grauer Rock, ein Paar graubunte Sommerhosen, eine schwarze Tuchjacke, eine neue schwarze Tuchweste, eine graue Mütze mit Zeugschirm, ein baumwollenes schwarz und weiß

farrirtes Halstuch, ein neuer grauer Knabenrock, eine baumwollene schwarze Weste, mit blauen Punkten gezeichnet, eine schwarze Sommerjacke, eine schwarze Knabennütze, eine schwarze Tuchjacke mit schwarzem Sammet besetzt, ein großes graubuntes wollenes Tuch.

Der That verdächtig sind zwei Männer aus Koslau oder Dessau.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergeht an alle Diejenigen, welche zur Ermittlung der Thäter etwas anzugeben vermögen, hierdurch die Aufforderung, ungefümt davon Anzeige zu machen.

Zugleich wird vor Ankauf der gestohlenen Sachen gewarnt.

Coswig, 10. Juni 1870.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Bekanntmachung. — Für diejenigen Ackerbesitzer zu Ballenstedt, Rieder, Baderborn, Hohm, Reinstedt, Opperoode, Meisdorf und Sinsleben, welche an die hiesige Gemeindefasse eine sog. Rauchzehntrente zu entrichten verpflichtet sind, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß Herzogliche Kreis-Direction zu Ballenstedt den am 20. December 1869 hier selbst gefaßten Gemeindebeschluß, laut welchem die betreffenden Rauchzehntrenten von den auswärtigen Pflichtigen im Laufe d. J. von uns zur Ablösung zu bringen sind, festgestellt hat. Gleichzeitig fordern wir demzufolge dieselben auf

am 10. November d. J.

bei Bezahlung der pro 1870 fälligen Rauchzehntrente, den 20-fachen Betrag derselben als Ablösungskapital für dieselbe an die hiesige Gemeindefasse mit zu entrichten.

Nabisleben, 13. Juni 1870.

Der Gemeinde-Vorstand.
Draßcher.

Kirschenverpachtung.

Donnerstag, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Kirschnutzung im Herzogl. Garten Louisium meistbietend an Ort und Stelle verpachtet.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. d. Mts.,

kommen in der Salegaster Aue im diesjährigen Schlage

an Nutzholz:

31 Stück Schäleichen-Abschnitte von 6—32 Fuß Länge und 16—30" m. D.,

2½ Klstr. dergl. Nutzholz;

an Brennholz:

16½ Klstr. Schäleichen-Scheit,

14 = dergl. Anbruch,

6 = dergl. Knippel 1. Sorte,

14 = dergl. Knippel 2. Sorte,

14½ = dergl. Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle im Schlage abgehalten.

Dessau, 13. Juni 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Ballenstedter Forste.

Montag, den 20. Juni o., von früh 9 Uhr ab, werden im Wemmel'schen Hotel zu Ballenstedt folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Meiseberge: 20 Stück fichtene Strohlatten, 5 Schock dergl. Schieberstangen und Baumpfähle, 18 Schock dergl. Bohnenstangen, 54 Klstr. Kiefern und fichten Knippel.

2) In der Garnwinde und Hohewarte: 600 Stück fichtene Ziegellatten, 3200 Stück fichtene Strohlatten, 173 Schock ficht. Schieberstangen, 160 Klstr. Kiefern Knippel, 52 Schock Kiefernhecke und 15 Haufen dergl.

3) In der Kreipe: 178 Stück eichene Zaunstaken, 200 Stück birchene Leiterbäume, Ziegellatten, 21 Stück Pfluggrüstern.

4) Im Burgsrod: 209 Schock Laubholzhecke. Mit dem Verkaufe des Nutzholzes beginnt die Versteigerung. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion.

Öffentliche Ladung.

Es ist die Amortisation einer angeblich abhanden gekommenen Schuld- und Hypothekverschreibung des Schuhmachermeisters Christoph Wolfram hier selbst und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Graßhoff, d. d. Zerbst den 4. November 1867 über 900 Thaler für den Oberkellner August Wolfram von hier, zur Zeit in Mainz, beantragt worden.

Es wird daher der etwaige Besitzer dieses Documentes hiermit öffentlich geladen, in dem auf den 2. September d. J.

anberaumten, bis Mittags 12 Uhr anstehenden

einzigem ausschließlichen Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Morgenroth, zu erscheinen, um das qu. Document vorzulegen und seine vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Ungehorsamsfalle ist zu gewärtigen, daß mittelst eines

den 9. September d. J.,
Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, das qu. Document für ungültig erklärt werden wird.

Im Ausbleibungsfall erfolgt die Publication von Amtswegen.

Zerbst, 11. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Bekanntmachung.

Alle, welche dem in Concurs gerathenen hiesigen Kaufmann Wilhelm Gruse noch etwas verschulden, werden hierdurch aufgefordert, nicht an den z. Gruse, sondern, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete hiesige Herzogl. Kreisgericht zu zahlen.

Röthen, 9. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das auf eine Baustelle von 20 D. = R. neu erbaute Wohnhaus des Tischlermeisters Carl Senff in der Friedrichsstraße Zahl 21. hieselbst mit eingerichteten Hofraum, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben von den vereidigten Sachverständigen auf 3280 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4

Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der ständige Einzelrichter für den Stadtbezirk.
(L. S.) Schwencke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hieselbst gehörige, in der Weintraubenstraße Zahl 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärten und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab auf 2030 Thlr. abgeschätzt, da in dem am 2. d. Mts. angestandenen Subhastations-Termine wegen Mangels an Bieter eine gesetzliche Licitation nicht stattgehabt hat, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 3. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der ständige Einzelrichter für den Stadtbezirk.
(L. S.) Schwencke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das den Erben des verstorbenen Particuliers Heinrich Steige gehörige, alhier in der Allee zwischen Kellerschreiber Iffel und verehelichten Photograph Bernhard belegene Wohnhaus Nr. 384. des Grundbuchs mit Neben- u. Hintergebäuden, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör auch Hauskabel Nr. 278. von 44 D. = R. hinter der Neustadt, aus dem

Documente vom 7. März 1806 vom Erblasser erworben, und zusammen auf 2483 Thlr. 22½ Sgr. abgeschätzt, worauf an Abgaben 7 Sgr. 6 Pf. an hiesige Schloßkirche ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 2483 Thlr. 22½ Sgr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. Ballenstedt, 20. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Der Einzelrichter Schlitte.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete, den Erben des Fetzschlächters Friedrich Drascher in Hoym gehörige Acker:

- a. 1 Morgen 14 Q.-R. Plan Nr. 783 a. im Sackfelde in Hoymer Flur, taxirt zu 257 Thlr.,
- b. 92 Q.-R. Plan Nr. 783 b. daselbst taxirt zu 134 Thlr.,
- c. 1 Morgen 2 Q.-R. Plan Nr. 783 c. daselbst, taxirt zu 230 Thlr.,

vom Erblasser laut Documente vom 21. Mai 1864 erworben, worauf an Abgaben ruhen, ad a. 3 Sgr. 5½ Pf. Landsteuer und davon die Quartan, ad b. 3 Sgr. 5½ Pf. Landsteuer und davon die Quartan, ad c. 2 Sgr. 3½ Pf. Landsteuer und davon die Quartan und 2½ Pf. Amtserbenzins, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Giesemann'schen Gasthose

in Hoym vor dem unterzeichneten Einzelrichter zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. Ballenstedt, 23. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Der Einzelrichter Schlitte.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird das zur Concursmasse des früheren Ortschulzen Christian Wendel in Fraßdorf gehörige unter Nr. 19. der Grundakten daselbst belegene Kossathengut an Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten nebst 8 Morgen und 99 Q.-R. Acker in dasiger Flur, welches Alles unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 8 Thlr. auf

2071 Thlr. 20 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 16. August d. J.,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 9. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdicke.



Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll der von dem allhier verstorbenen Leinwebermeister Daniel Petersohn nachgelassene, bei Coswig zwischen Knoblauch und Amhaus jetzt Scheuer und Kolbitz belegene Feldgarten, 140 Thlr. Cour. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zählungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 28. Juni d. S.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 16. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung einer Anzahl eichener Fenster für das hiesige Volksschulgebäude, so wie des Beschlags und der Verglasung derselben, nebst

Anstreicherarbeiten sollen im Wege der Submission verbungen werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen und ebendasselbst die schriftlichen Offerten abzugeben, zu deren Eröffnung auf

Sonnabend, den 18. Juni, Nachm. 3 Uhr,
Termin hierdurch anberaumt wird.

Dessau, 10. Juni 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
A. Bürkner.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten beim Neubau der Kirche in Jeknitz sollen im Wege der Submission an geprüfte Gewerksmeister verbungen werden. Die betreffenden Zeichnungen und Kostenanschläge, so wie die Bedingungen sind zunächst vom 13. bis incl. 16. d. Mts., im Bureau der unterzeichneten Bauverwaltung, sodann vom 18. bis 21. d. Mts. auf dem Rathhause in Jeknitz zur Einsicht für die Concurrenten ausgelegt, welche ihre schriftlichen Offerten in den genannten Localen, und zwar in Dessau spätestens am 20., in Jeknitz bis 14 Uhr Nachm. am 21. abzugeben haben.

Die Eröffnung erfolgt auf dem Rathhause des letzteren Ortes

Dienstag, den 21. Juni, Nachm. 4 Uhr,
wobei den Concurrenten freisteht, sich persönlich einzufinden.

Dessau, 11. Juni 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
A. Bürkner.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Haus-Verkauf. Ein Haus in guter Geschäftslage am hiesigen Plage, in welchem seit Jahren Geschäfte mit Vortheil betrieben sind, welches in gutem baulichen Zustande sich befindet und auch mit Einfahrt versehen werden kann, ist eränderungshalber zu verkaufen durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Bäckerei-Verkauf.

Eine der besten Nahrung sich erfreuende Bäckerei in einer kleinen Fabrikstadt Anhalts, in der Hauptverkehrsstraße derselben gelegen, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch den Commissionair Eduard Brandt in Dessau, Neumarkt Nr. 10.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In meinem vor dem Zerbster Thore belegenen Hause ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vornheraus, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen.
E. Graul, Maurermeister.

Lange Gasse Nr. 10. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. Juli noch zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage zu vermieten.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Stube sofort zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im Hintergebäude ist Michaelis d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten
Steinstraße Nr. 60.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 4. ist eine Wohnung zu vermieten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 11. ist die Unteretage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Die Hälfte der Oberetage, 3 Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen vor dem Ascanischen Thore.
F. Voigtländer.

Eine große Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, Balcon, Kammern, Küche Kellerraum auf Verlangen mit Pferdebestall und Gartenpromenade, ist sofort zu beziehen.

M. Bringezu, Hatbestraße rechts.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und allem sonstigen Zubehör nebst großem Garten mit tragbaren Bäumen ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen bei

M. Bringezu.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend, den 18. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

soll das Obst in Stab's Kaffeegarten an Ort und Stelle meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden und wollen Pachtlustige daselbst sich einfinden.

Sonnabend, den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, werden die Ziebigker Süßkirschen meistbietend verpachtet.

Versammlung beim Gastwirth Nehring. Der Bestbietende hat ein Drittel theil des Pachtgeldes im Termine anzuzahlen.

Der Gemeinde-Vorstand.

Krüger.

Die Sauerkirschen der Gemeinde Groß-Kühnau sollen Montag, den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im Kühle'schen Gasthofe daselbst meistbietend verpachtet werden. Ein Viertel der Pachtsumme ist im Termine anzuzahlen.

Der Gemeinde-Vorstand.

Mittwoch, den 22. d. Mts., soll die Grasnutzung auf dem Groß-Kühnauer Separationswege meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an der Seespitze. Die Wegebau-Commission.

Wiesenverpachtung.

Montag, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die der Commune Wörlitz gehörige Wiese, der Seegen, ca. 19 Morgen groß, in fünf verschiedenen Rabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz, 13. Juni 1870.

Bürgermeister Fr. Corte.

Kirschen-Verpachtung.

Die Herrschaftl. saueren Kirschen auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch das Schunkel- und Kiebigfeld sollen Montag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 13. Juni 1870.

C. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Sonnabend, den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen die hiesigen Gemeinde-Sauerkirschen im Triebel'schen Gasthofe meistbietend verpachtet werden. Erstehet hat die Hälfte der Pachtsumme sofort zu erlegen.

Bobbau, 10. Juni 1870.

Der Gemeinde-Vorstand.

Gottfried Krone.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, den 23. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

sollen die der Kommune gehörigen diesjährigen Nutzungen der Süß- und Sauerkirschen im hiesigen Gasthofe meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht und ist die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen.

Capelle, 13. Juni 1870.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.

Dessau.

Weniger & Co.

Im Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!
ist eine große Partie der

neuesten elegantesten Corsets

angekommen und werden dieselben schon von 10 Sgr. an verkauft im

Central-Ausverkauf, Wallstraße.

Die Lairis'sche Waldwoll-Gichtwatte, das Oel, die Unterkleider,
besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

Kiefernadel-Bäder

werden alle an Gicht- und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Dessau befindet sich bei

Gustav Hinsche, Zerbster Straße Nr. 21.

Steppdecken

sind in Auswahl vorrätig bei

W. Wolfsohn.

Für Gasthäuser, Conditoren &c. empfiehlt

Patent-Kirschentkernungsmaschinen,

à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., als höchst zeiterparend
Dessau. *J. Braun*, Mittelstraße Nr. 14.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend!

Gehr. Leder's bals. Erdnussölseife, à
Pack 8 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Oel zur
Stärkung und Belebung des Haarwuchses,
à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen,
à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne),
à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Gustav Hinsche.

Ausverkauf.

Da ich mit meinem Geschäft nur noch bis zum
1. Juli c. hier bleibe, so bitte ich meine werthen
Kunden, so wie das geehrte Publikum, mich mit
ihren Einkäufen beehren zu wollen, da ich, um
bis dahin die Waaren möglichst zu räumen, die-
selben zum Einkaufspreise verkaufe.

Anton Weinrich,

Leinenwaaren-Handlung,
Zerbster Straße Nr. 51.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigene
Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Von Nachener Bädern p. Dkb. 3 Thlr.,

Teplitzer do. p. Dkb. 2 $\frac{1}{2}$ =

Malzertract zu Bädern p. Pfd.

u. Waldwollertract do. } 15 Sgr.,

Colberger, Kreuznacher, See-Salz und

Wittelsinder Mutterlaugensalz

hält Lager die Einhorn-Apotheke.

Badewannen

verschiedener Größen, so wie Sitzbadewannen, stehen zu Kauf und Miethen bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Gewürzkästen,
Documentenkästen,
Brotkästen,

empfehlen als etwas unentbehrliches in jeder Hauswirtschaft

L. Prietsch.

Reise-Koch-Apparate,

Kaffee- und Thee-Maschinen, so wie alle Arten Kochgeschirre bei

L. Prietsch,

Schulstraße Nr. 3.

Hilfe in Brustleiden und Stärkung bei Verfall der Kräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Berlin, 20. März 1870. Von Ihrem Malz-Extract, das in ehemaliger Zeit heilsam auf mein Brustleiden gewirkt hat, erbitte ich, da sich mein Leiden wiederholt, eine namhafte Sendung. Marcus König, Klosterstraße 92. — Alt-Janowitz, 26. März 1870. Ich bitte umgehend per Eilfracht von Ihrem heilsamen Malzextract. Gräfin v. Schlieffen, geb. Gräfin zu Stolberg. — Senden Sie mir gefälligst wiederum ein größeres Quantum von Ihrer so schönen Chocolate. Da ich dieselbe statt Kaffee trinke, kann ich sie nicht mehr entbehren. Elbe-Moikow, Rittergutsbesitzer. — Müdenberg, 22. März 1870. Ihre Brustmalz-Bonbons haben mir gegen den Husten gute Dienste geleistet; bitte um weitere Uebersendung. G. Koecke, Maurermeister.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch. in
Dessau.

Dr. Richter's electromotorische Zahnalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück
10 Sgr., empfiehlt

A. Jenzsch,
Buchbinder in Dessau.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Geräucherter Lachs

ist wieder frisch, das Pfd. 26 Sgr., in starker Waare zu haben.

G. A. Müller.

Kneifer-Cigarren,

bekannt unter dem Namen:

„Star of the west“

verkauft

100 Stück für 1 Thlr. 3 Sgr.,
25 „ „ 9 Sgr.

Albert Arendt.

Feinste frische Thüringer Butter, à Pfd.
10 Sgr., empfiehlt

Albert Arendt.

Neue Kartoffeln, Gurken, Schoten, Kohlrabi sind täglich zu haben bei

W. Edelmann, vor dem grünen Thore.

Große Versteigerung

von Manufactur-Waaren für Herren und Damen.

Dienstag, den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr und am folgenden Tage, im Gasthose des Herrn Heinrich (Fasan) zu Dessau, und Donnerstag, den 16. Juni, im Gasthof des Herrn Rusch in Rosslau, werde ich verschiedene Kleiderstoffe, Buchfins, Luche, Leinwand, Singham, fertige Sachen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen.

Es bietet jeder Concurrnz die Spitze
Gustav Cahn,

Agent und Commissionair in Calbe a. S.

Ein Schwein ist zu verkaufen

Badgasse Nr. 8.

Englische Zahn-Tinctur

zur sofortigen Beseitigung jeder Art von
Zahnschmerzen à Fl. 5 Sgr. bei
Hermann Deutschbein, Dessau,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Eine große Kochmaschine mit zwei Kästen ist
veränderungshalber billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 16.

Die Fabrik für englische Alpaccas
zu Kleiderstoffen für Damen
von Gebrüder Baum in Leipzig,

ist die erste und einzige, welche dieselben auch in
halben Stücken und einzelnen Nothen verkauft
und versendet, und solche zum Fabrikpreise berechnet.

Empfehlen daher zur Sommer-Saison unsere

Alpaccas

einfarbig, in feiner Qualität, die neuesten Far-
ben in: hellbraun, mittelbraun, dunkelbraun,
ebenso: grau, blau, rosa, weiß, pensé, lila,
bordeaux (firschbraun), grün, rehfarben und
schwarz,

das vollständige Kleid

nebst reichlichem Stoff zum Garniren desselben
für nur 2½ Thlr.

Der Verkauf einzelner Nothen dauert für diese
Saison nur noch sehr kurze Zeit, weshalb wir
alle auswärtigen Herrschaften bitten, uns ihre
werthen brieflichen Aufträge so schnell als mög-
lich zugehen zu lassen, damit wir noch im Stande
sind, dieselben genau nach Wunsch auszuführen.

Gebrüder Baum in Leipzig,

Katharinen-Strasse Nr. 10.

Die so massenhaft nach Proben eingehenden
Briefe, können bei dem großen Umfange unserer
Versendungen, nicht berücksichtigt, sondern nur
bestimmte Aufträge, bei Angabe der gewünschten
Farbe, effectuirt werden.

Uns unbekannte Besteller bitten wir,
den Betrag mitzusenden, oder uns Postnachnahme
zu gestatten.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
40 Centnern

unsere Bohemia-Salon- und
= Ullersdorfer Grob-Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Benteltuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vermischte Anzeigen.

Tief betrübt zeigen wir hierdurch an, daß uns
unsere kleine Frida heute Nachmittag 4 Uhr
durch einen plötzlichen Tod entrißen wurde.

Dessau, 14. Juni 1870.

H. Heinrichs und Frau.

Für die liebevolle trostreiche Theilnahme bei
der langjährigen Krankheit und bei der Beerdi-
gung unseres lieben, uns unvergeßlichen Max
unseren herzlichsten Dank.

Magdeburg und Dessau,
14. Juni 1870.

Die tiefbetrübte Familie
Schük.

1000 Thlr. Kapital sind zur ersten Hypothek
mit 4½ % Zinsen zu verleihen und gleich zu be-
geben. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 48.

Auf ein fast neu erbautes Haus, welches
7000 Thlr. Werth hat, werden von einem prompten
Zinszahler 4000 Thlr. zur ersten Hypothek so-
fort oder innerhalb des nächsten halben Jahres
gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann

wünscht, um seine freie Zeit auszufüllen, Unter-
richt in französischer, englischer oder italienischer
Sprache zu ertheilen, sowohl in Grammatik, als
auch in Conversation und Handelscorrespondenz.
Das Honorar beträgt pr. Stunde 5 Sgr., wird
jedoch bei Betheiligung mehrerer Personen wie
folgt ermäßigt: 2 Pers. 8 Sgr., 3 Pers. 10 Sgr.,
4 Pers. 12 Sgr. u. Für Erfolg wird garan-
tirt und beliebe man hierauf bezügliche Adressen
unter X. Y. Z. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt

befindet sich von jetzt ab

Mittelstrasse No. 2.,

neben der Löwen-Apotheke.

Ein junger Mann, Kaufmann, wünscht behufs weiterer Ausbildung Unterricht in Correspondenz und Buchführung zu nehmen. Gef. fr. Offert. unter N. 5. besorgt die Expedition d. Bl.

In meinem Materialwaaren-Geschäft findet ein mit guten Zeugnissen versehener

Commis und Lehrling

zum 1. Juli o. Stellung.

Wittenberg, E. Hermann Heinke.

Ein freundliches, bescheidenes Mädchen, welches wenig Ansprüche an Vergnügungen macht, wird zur Gesellschaft einer alten Dame gesucht

Hospitalstraße Nr. 19.

Zum Etiquettiren von Seifen und Parfümieren finden sechs ordentliche Mädchen Beschäftigung bei

E. G. Kämmerer,
Kienhaube.

In Folge der zahlreichen Anmeldungen zu meinem mit dem 1. Juli beginnenden

Journal-Lese-Zirkel

bin ich genöthigt, noch einen Parallelzirkel einzurichten, zu dessen gef. Benutzung ich hiermit höflichst einlade.

Prospecte stehen gern zu Diensten.

Buchhandlung von Hugo Zahn,
Mittelstraße Nr. 21.

Von der Braunschweig. Allgem. Vieh- Versicherungs-Gesellschaft,

bei welcher ich versichert bin, wurde mir durch Vermittelung des Herrn Hofagent Feist zu Dessau die Entschädigung meines Viehverlustes prompt ausgezahlt und kann ich deshalb diese Gesellschaft allen Viehbesitzern aus voller Ueberzeugung auf das Dringendste empfehlen.

Raguhn, 11. Juni 1870.

E. Herrmann, Mühlenbesitzer.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch N. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Bekanntmachung.

Der diesjährige

Internationale Productenmarkt

(früher Saatmarkt) in Leipzig

wird

Montag, den 11. Juli d. J.,

in den Räumen des Schützenhauses gehalten werden.

Leipzig, 18. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Vergangenen Sonnabend ist ein schwarzer Gürtel mit Stahlschnalle vom kleinen Markt, durch die Poststraße und Cavalierstraße verloren worden; gegen Belohnung oder Dank abzugeben Zerbster Straße Nr. 64.

Ein goldner Ohrring mit Granaten ist verloren worden. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten

Böhmische Gasse Nr. 25.

Ein kleiner schwarzer Hund (Affenspinner) ist abhanden gekommen. Gegen eine Belohnung abzugeben

Mittelstraße Nr. 1.

Geschäfts- Uebergabe.

Meinen werthen Kunden, so wie einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seit 30 Jahren von mir geführte Kupferschmiede-Geschäft meinem Sohne Friedrich August Kohl käuflich übergeben habe. Indem ich für das mir in der langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch ferner meinem Sohne bewahren zu wollen.
Friedrich Kohl.

Bezugnehmend auf obige Annonce zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Geschäft meines Vaters unter der Firma:

F. A. Kohl jun.

auf eigene Rechnung fortführe und empfehle ich mich den werthen Kunden des Geschäfts, so wie einem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung aller in Brennereien und Brauereien vorkommenden Kupfer- und Messingarbeiten, zur Herstellung von Dampf- und Wasserleitungen, sowie zur Anlage von Dampf- und Wasserheizungen in Fabriken, Gärtnereien und dergleichen und verspreche bei strenger Reellität gute Arbeit und billigste Preisstellung.

F. A. Kohl jun., Kupferschmiedemeister.

Kupferne Waschkessel von 1 bis 30 Eimer sind stets vorräthig und halte ich Lager von kleinen kupfernen und messingenen Kesseln, von Kasserollen, Kaffeekesseln, Wärmflaschen, Bad- und Gelseformen, so wie von Platten, Mörsern und Bierhähnen in den verschiedensten Größen.

In gußeisernem sowie Eisenblechgeschirr bietet mein Lager stets eine reichhaltige Auswahl bei billigster Preisstellung. Reparaturen und Verzinnungen werden auf das Pünktlichste besorgt, so wie alle Arten alte Metalle, als: Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, stets zu den höchsten Preisen eingekauft von

F. A. Kohl jun.,

Kupferschmiedemeister, Schloßstraße Nr. 13.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York

Sabre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Hammonia, Mittwoch, 8. Juni.)	Silesia, Mittwoch, 29. Juni.)
Allemania, do. 15. Juni.)	Morgens. Westphalia, do. 6. Juli.)
Solfatia, do. 22. Juni.)	Morgens. Cimbria, do. 13. Juli.)

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

Für alle im Juni abgehenden Dampfer ist der Zwischendeckpreis auf Pr. Crt. Thlr. 50 ermäßigt.

Fracht £ 2. — pr. 40 Hamb. Kubikfuß mit 50 % Primage, für ord. Güter nach Uebereinkunft. Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff.“ Näheres bei dem Schiffsmakler

August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

so wie bei dem mit der General-Vertretung zur Schließung der Passage-Verträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten Auswanderungs-Unternehmer

E. v. Trützschler in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 67.,

und für Dessau bei dem General-Agenten Herrn Albert Arendt,
Röthen = = = = E. Irmer.

Soolbad Wittekind in Siebichenstein bei Halle a. S.

Saison-Öröffnung am 15. Mai. Liebtlich: Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, gute Restauration. Bestellungen auf Wohnungen sind an den Besitzer H. Thiele zu richten.
Die Bade-Direction.

Anzeige.

Von Hoher Herzogl. Regierung als Agent des concessionirten Schiffsexpedienten Herrn Carl Joh. Klingenberg in Bremen bestätigt, empfehle ich meine Agentur allen Auswanderern nach Amerika zum Abschlusse bündiger Ueberfahrts-Contracte für die von Bremen ausfahrenden rühmlichst bekannten und gut verproviantirten Dampfschiffe des „Norddeutschen Flohd“, so wie Segelschiffe erster Klasse hiermit bestens.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise, Abfahrtsstage, so wie über alle nähere Bedingungen ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Coswig, 1. Juni 1870.

Friedrich Schütze,
concessionirter Agent.

Am vergangenen Sonnabend Abend ist auf dem Fahrwege vom Sieglitzer Berg bis zur Sonziger Mühle ein grüneidener Sonnenschirm verloren worden, der Wasserstadt Nr. 6 b., parterre, mit dem besten Dank und, wenn es gewünscht werden sollte, gegen eine Belohnung entgegen genommen wird.

Ein großer Schlüssel ist am Montag Abend verloren worden. Der Finder wird höflichst gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung oder besten Dank abzugeben

Zerbster Straße Nr. 16.

Bekanntmachung.

Zu dem am 17. Juni c. in Zerbst stattfindenden Markt wird ein Extrazug von Zerbst um 5 Uhr 50 Min. Nachmittags abgelaufen, der um 8 Uhr 10 Minuten in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh von Zerbst zu den tarifmäßigen Sägen befördert werden.

Berlin, 10. Juni 1870.

Die Direction der Berlin-Anhalt. Eisenbahn.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. Mai d. J. eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.



Ein großer grauer Hund mit Maulkorb Nr. 14. ist zugelaufen bei A. Buch, Elbbrücke.

Omnibus-Fahrt

zum Viehmarkt nach Zerbst
Freitag, den 17. Juni c.

Abfahrt von Dessau früh 6 Uhr, von Köpflau gleich nach Ankunft des Wittenberger Zuges.

Abfahrt von Zerbst 2 Uhr Nachmittags vom goldenen Löwen.

Dessau, 15. Juni 1870.

L. Bate, Hospitalstraße Nr. 28.

Die

Restauration zum Rathskeller

empfiehlt Hal (Muldaal) in Gelée, in und außer dem Hause, so wie extra feine Pfeffergurken, sehr schön schmeckend.
F. Dberg.

Central-Halle.

Mittwoch, den 15. Juni:

Viertes Abonnement-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps, unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Programm an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
F. Ehrenberg.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Heute, Mittwoch, den 15. Juni,

erstes Quartett-Concert.

Anfang Nachmittag 5 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet hierzu freundlichst ein

Franz Wiegand.

Jeden Sonntag

empfehle ich eine reiche Auswahl von Conditorei- und feinen Badwaaren, so wie bei warmer Witterung Gefrornes.

Ergebenst

Fr. Doas in Wörlitz.



Sommertheater der Central-Halle zu Dessau
 bei brillanter Garten-Illumination,
Féerique, Fontaines-merveilleuses, Gas- und Wasser-
Effecten.

Sonnabend, den 18., Sonntag, den 19., Montag, den 20. Juni und folgende Tage,

Concert der hiesigen Capelle.

Gymnastische und choreographische Productionen,

ausgeführt von der Chassenett-Familie Futelette aus Wien.

Solo-Vorträge von den Violin- und Cello-Virtuosinnen Fräul. Anna und Emmi Gebe aus Amsterdam. Concertmeister Herrn Winter aus Düsseldorf.

Gesangs-Vorträge von der Soubrette Antoinette Engel aus Berlin.

Komiker Herr Heybeck aus Leipzig. Dramatische Sängerin Fräul. Toni Büttner aus Rostock. Soubrette Fräul. Annette Weidner aus Rostock.

☛ Täglich neues Programm. ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

☛ Entrée à Person 5 Sgr. — Nummerirter Platz 7½ Sgr. ☛

Duzend-Billets à Dgd. 1 Thlr. 10 Sgr., 3 Stück 10 Sgr. Nummerirte à Dgd. 2 Thlr. 12 Sgr., 3 Stück 18 Sgr. Diese Billets haben Gültigkeit für alle Vorstellungen in diesem Sommer und werden, bei nicht vollständigem Verbrauch, am Schluß der Sommer-Saison von mir eingelöst, müssen aber vor Kassen-Öffnung gelöst und Abends an der Kasse gewechselt werden.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden zu jeder Zeit in der Central-Halle angenommen. Zwei Kinder unter 14 Jahren haben auf ein Billet Zutritt.

Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt, wo das Podium so eingerichtet ist, daß Alles im Saale und auch in den angrenzenden Zimmern gehört und gesehen werden kann.

Einen hohen Adel und kunstsinnes Publikum erlaube hierdurch ganz besonders einzuladen und meine reichhaltige Speisekarte und Bier aus der Herzogl. Hofbrauerei zu empfehlen.

Photographien der engagirten Mitglieder sind an der Kasse zu haben.

F. Ehrenberg.

☛ Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln werden im Laufe des Tages in der Central-Halle entgegen genommen. Etwaige Beschwerden bitte sofort mir selbst anzuzeigen.

Dambacher's Etablissement.

Donnerstag, den 16. Juni,

Extra-Militair-Concert

vom hiesigen Militair-Musikcorps.

Volle Illumination. — Entrée 2½ Sgr. — Programme an der Kasse.

☛ Anfang 7½ Uhr. ☛

Außer reichhaltiger Speisekarte empfehle ich Leipziger Allerlei mit Coteletts, Bier ff. G. Bunge.

Die billigste und beste Moden-Zeitung
ist unstreitig

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

In Deutschland hat die **Modenwelt** an Ruf und Verbreitung allen andern Moden-Zeitungen den Rang abgelaufen, was sie ihrem vortrefflichen Inhalte, ihrer grossen Reichhaltigkeit und ihrem billigen Preise zu verdanken hat. — Vornehmlich nimmt die **Modenwelt** Rücksicht auf die Bedürfnisse in der Familie, weniger auf die der grossen Welt. Sie empfiehlt sich deshalb vorzugsweise allen Müttern und Töchtern, die Gefallen daran finden, ihre eigene und der Kinder Toilette, wie die gesammte Leibwäsche selbst herzustellen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in durchaus reeller Weise das Buch

„**Dr. Retau's Selbstbewahrung**“

mit 27. pathol. = anatom. Abbild., zuverlässigster Rathgeber bei allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Preis 1 Thlr.

72. Auflage.

Die Kritik bezeichnet es als das **beste Buch**

auf diesem Gebiete. Unter Anderem sagt eine geachtete Zeitschrift „Das Retau'sche Buch möchten wir in den Händen aller Leidenden sehen; es gewährt einen reichen Schatz gründlicher Belehrung, vermittelt einen tiefen Blick in die Ursachen der allgemeinen Entnervung, namentlich unserer heutigen Jugend und hält dieser eine Warnungstafel vor, welche gewiß reiche Früchte tragen wird. Ein Buch, so belehrend, rathend und helfend, so tactvoll geschrieben, haben wir längst gewünscht, und indem wir es dringend empfehlen, wollen wir es vor jedem Vergleich anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Büchern bewahren.“ — Nachweislich hat es in 4 Jahren über

15000 Personen

zur Gesundheit verholfen. Borräthig in jeder Buchhandlung.

Es ist wahr! — die als so schön empfohlenen **Walzer**: „Frühlingsreigen“ von **Julius Sammers** — „Jugendträume“ (Preis-Composition) von **D. Gübner Trams** — „Burschentänze“ von **Johannes Schondorf** sind offenbar bedeutende Compositionen, welche an keinem Pianoforte fehlen dürften. Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. — Zu beziehen von **Robert Apigisch** in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen.

Frischer Kaff

ist Sonnabend, den 18. Juni, früh auf meiner Ziegelei an den Kreuzbergen zu haben.
C. Köpert.

Heute, Mittwoch, den 15. Juni,
großes

Militair-Concert.

Anfang 10 Uhr.

Der Garten ist auf das Beste erleuchtet.

Ernst Luther.

Zum 15. Juni 1870.

Unserer lieben Freundin S. . . . B. . . . an der Mauer zu ihrem heutigen 18. Geburtstage ein dreimaliges donnerndes Lebehoch, daß die ganze Mauer ertönt.
C. M. N. G.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Steinkopf a. Bernburg. Offizier v. Berenhorst nebst Gemahlin u. Familie u. Insp. Brüggemann a. Berlin. Hotelbes. Marschner a. Dresden. Kaufl. Lindau a. Magdeburg, Heinemann u. Ehemann a. Berlin, Branders nebst Gemahlin u. Cordes a. Braunschweig, Unkenbold a. Hamm, Pintus u. Griesbach a. Leipzig, Dertel a. Chemnitz, Wegel a. Gera, Gutsohn a. Halle u. Beyer a. Stuttgart.

Goldener Hirsch. Fabrik. Rabe a. Elberfeld. Gutsbes. Sternberg a. Weimar. Rentier Böttcher und Kaufl. Wolfsdorf u. Landsberg a. Berlin, Brehm a. Naumburg, Nietsche a. Grimmitzschau, Haußer a. Köln, Brinkmann a. Leipzig, Heise a. Braunschweig, Löber a. Dessau, Köfler aus Bremen, Pauly a. Mainz u. Hedwig a. Wellenbach.

Goldener Ring. Rentier Runtisch a. Leipzig. Fabrik. Ludwig a. Magdeburg. Kaufl. Düntof a. Köln, Rocca a. Chemnitz, Schenk a. Breslau, Wehnert a. Leipzig, Eckmann a. Freiberg, Kleinert a. Dresden, Politz a. Magdeburg, Ketschau aus Bremen, Amenroth aus Hamburg u. Eichler a. Hannover.

Todes-Anzeige. — Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere theure Tochter und Schwester Auguste gestern Abend uns plötzlich durch den Tod entrissen wurde und bitten wir um stille Theilnahme.

Dessau, 15. Juni 1870.

August Reding nebst Frau und Geschwistern.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 13. Juni	68—70	52—54	41—47	32—34	—	—	—	—	—
Berbst, 10. Juni	—	54	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 14. Juni	66—77	51—52	36—45	24—30	44—58	—	—	14 $\frac{1}{4}$	16 $\frac{1}{2}$
Halle, 11. Juni	71—72	55—56	40—46	31 $\frac{1}{2}$	—	—	—	15	16 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 7. Juni	70—74	50—54	40—44	30—31	—	—	—	15	16 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 14. Juni	68—72	53—55	40—44	31—33	—	—	—	—	16 $\frac{3}{4}$
Stettin, 13. Juni	66—76	52—53	38—43	26 $\frac{1}{2}$ —29	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{3}{4}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Juni.		Röthen, 11. Juni.	
	N. Sgr. bis	N. Sgr.	N. Sgr. bis	N. Sgr.
Weißer Weizen	2 22 $\frac{1}{2}$	= 2 25	2 20	= 2 22 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 20	= 2 22 $\frac{1}{2}$	—	—
Roggen	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25	1 25	= 2 —
Hafer	1 10	= 1 12 $\frac{1}{2}$	1 13 $\frac{1}{2}$	= 1 16 $\frac{1}{2}$
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. — pf.	5 sgr. 8 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 10 "	5 " 6 "
Vom Roggen	4 " 3 "	4 " 6 "
Von der Gerste	3 " 6 "	3 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Juni.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 " Roggenkleie 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.
- 1 " Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 11. Juni, 2 Fuß 8 Zoll über Null.
Sonntag, 12. Juni, 3 " 2 " " " "
Montag, 13. Juni, 3 " 10 " " " "
Dienstag, 14. Juni, 3 " 11 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 14. Juni.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159 $\frac{5}{8}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	106	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	80 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	115 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	90 $\frac{1}{2}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	208
do. Priorität-Obligat.	4	—	85 $\frac{3}{4}$
Cöln-Minden garantirt	4	—	131 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger	4	—	185 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	89 $\frac{3}{4}$	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—	83 $\frac{3}{4}$
Thüringen	4	—	129
do. Priorität	4	—	84 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	90	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	90
Leipzig, den 13. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	204 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	186
Leipziger Bank-Actien	3	—	117 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 14. Juni 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juni 11.	334,9	335,3	334,7	+10 °	+16 °	+13 $\frac{1}{2}$ °
" 12.	336,8	337,6	339,2	+10 °	+13 $\frac{1}{2}$ °	+10 $\frac{1}{2}$ °
" 13.	338,7	338,4	338,5	+10 °	+15 °	+15 °
" 14.	338,4	338,0	338,1	+15 °	+21 °	+18 °

11. Windig, am Tage meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, Ab. bedeckt u. bewölkt. W. W. SW. S.
12. Bedeckt und bewölkt, am Tage Wind. W. W. NW.
13. Meist bedeckt und bewölkt, am Tage windig, zuweilen getheilte Wolken. SW. NW. NW.
14. Heiter und klar, windig. S. S. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 15. Juni: 16°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

